



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Kati Bischoffberger

GZ: OB (GB 2)

Datum: 24. MRZ. 2023

— **Kulturelle Bildung an Schulen in Dresden**  
AF2968/23

Sehr geehrte Frau Bischoffberger,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— „In der von der Stadt Dresden im April 2020 veröffentlichten Studie „Wie alles begann und was wir erreicht haben - Bestandsaufnahme Kulturelle Bildung in Dresden“ wurde die Zusammenarbeit mit Schulen von Kulturschaffenden als schwierig beschrieben, ein häufiges Problem sei die hohe Auslastung von Lehrpersonal und es wurde sich gewünscht "einen geregelten Zugang zu Schule zu schaffen (z.B. durch konkrete Ansprechpartner zur Kontaktaufnahme) um die Schüler mit Angeboten zu erreichen.“ ([https://www.dresden.de/media/pdf/kulturamt/Bestandsaufnahme\\_KuBi\\_2020.pdf](https://www.dresden.de/media/pdf/kulturamt/Bestandsaufnahme_KuBi_2020.pdf), S. 19).

**Fragen:**

- 
1. **Wurden Maßnahmen ergriffen, um die Zusammenarbeit von Schulen mit Kulturschaffenden zu verbessern und wurden Ansprechpartner zur Kontaktaufnahme für Kulturschaffende und Schulen eingesetzt, um eine Ausweitung der GTA-Angebote zu erreichen?“**
    - Im Anschluss an die in der Anfrage erwähnte Bestandsaufnahme Kulturelle Bildung in Dresden wurde das Konzept Kulturelle Bildung in Dresden entwickelt und im April 2021 durch den Dresdner Stadtrat beschlossen. Darin widmet sich das Kapitel 4.2 unter anderem der Zusammenarbeit von Schule und Kultur. Neben konkreten Leitprojekten, wie beispielweise dem Modellvorhaben Singeklassen, werden dort Handlungsempfehlungen sowie zentrale Maßnahmen vorgeschlagen, die seither eine entsprechende Bearbeitung erfuhren und die Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Kulturschaffende in den Blick nehmen.

- Darüber hinaus wurde in den Jahren 2020/21 durch die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung im Amt für Kultur und Denkmalschutz der Angebotskatalog "Kulturelle Bildung in Dresden" für Schulen inhaltlich überarbeitet. Die Daten wurden aktualisiert, die Veröffentlichung neu aufgelegt und an alle Dresdner Schulen und Kindertageseinrichtungen (Hort und Kita) in den Leitungsberatungen an die Führungskräfte persönlich übergeben und gleichzeitig für die Zusammenarbeit von Schule/Kita und Kultur geworben (Buch 2020\_DRUCK\_komplett.indb (dresden.de) ).
- Ferner wurde im Jahr 2021 gemeinsam mit den Netzwerkstellen Kulturelle Bildung der Sächsischen Kulturräume eine Handreichung für gelingende Partnerschaften zwischen Schule und Kultur "Anstiftung zur Kooperation" erarbeitet, gedruckt und ebenfalls durch die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung den Dresdner Schulen übergeben (Anstiftung zur Kooperation (dresden.de) ).
- Im November 2021 fand die erste Vernetzungsveranstaltung "Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule" als digitaler Markt der Möglichkeiten statt. Ca. 80 pädagogische Fachkräfte und Kulturschaffende fanden sich auf der Plattform gather.town ein, um über die gelingende Zusammenarbeit beider Bereiche in den Dialog zu treten (2021\_11\_03\_Rueckblick\_MdM.pdf (dresden.de) ).
- Mit der Studie und der daraus im Jahr 2022 abgeleiteten Vorlage zur Implementierung von entgeltfreien Angeboten in kommunalen Kultureinrichtungen, deren zentraler Baustein die Entgeltfreistellung der Zusammenarbeit der Kultureinrichtungen mit den Dresdner Bildungsinstitutionen ist, wurde eine weitere Maßnahme geschaffen, um die Kooperation von Schule und Kultur zu verbessern.

**2. „Wie verläuft das Vermittlungsangebot (sprechen Schulen/Kulturschaffende die Verwaltung an? Gibt es eine aktive Ansprache der Verwaltung? Besteht ein Netzwerk von Kooperationspartner\*innen im Kulturbereich?)“**

Schulen richten nur bedingt Vermittlungsanfragen direkt an die Verwaltung. In diesen Fällen vermittelt die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung. Ferner wird der o.g. Angebotskatalog Kulturelle Bildung gut wahrgenommen und mitunter von pädagogischen Fachkräften bei der Kulturverwaltung nachgefragt. Die Verwaltung spricht Schulen über konkrete Veranstaltungen, wie den o.g. Markt der Möglichkeiten oder auch den Wolfgang Hänsch Projekttag an. Mit dem im Oktober 2021 gegründeten Beirat Kulturelle Bildung wurde ein regelmäßiger Austausch und ein Vernetzungsformat der potentiellen Kooperationspartnerinnen und -partner geschaffen.

**3. „Wie viele Arbeitsstunden werden aktuell für die Vermittlung von Angeboten kultureller Bildung an Schulen aufgewandt?“**

Hierzu gibt es keine aussagekräftige Aufstellung.

**4. „Wie hoch ist die gesamte Anzahl der GTA-Angebote an Dresdner Schulen?“**

Aussagen zu Ganztagsangeboten (GTA-Angeboten) an Dresdner Schulen können nur getätigt werden, soweit diese Angebote über die Landeshauptstadt Dresden abgerechnet werden. In diesen Fällen werden die Verträge durch das Verwaltungsprogramm FABeIF (Programm zur Unterstützung von Schulen bei den administrativen Aufgaben und der Planung von Ganztagsangeboten) abgewickelt. Aussagen sind nicht möglich für die Schulen, die GTA-Angebote über den Förderverein abwickeln.

Derzeit werden GTA-Angebote von 86 Schulen über die Landeshauptstadt Dresden abgerechnet. Dabei sind 1.786 Honorarverträge bzw. 87.943 GTA-Stunden für das Schuljahr 2022/23 geplant (eine Anzahl der tatsächlich abgeschlossenen Verträge bzw. abgeleiteten Stunden ist erst nach dem Jahresabschluss des Schuljahres möglich, alle hier verwendeten Zahlen sind aktuelle Plansummen der Schulen). Alle Daten beziehen sich auf Ganztagsangebote, die über den Fördertopf GTA finanziert werden und exkludieren den Sondertopf „Aufholen nach Corona“.

Weiterführende Aussagen zu GTA können nur über die Datenbasis der Honorarverträge getroffen werden. Die entsprechenden Kenngrößen in den Honorarverträgen beziehen sich auf die Gesamtstundenanzahl in den jeweiligen Jahresscheiben des Schuljahres. Die Honorarverträge treffen keine Aussage darüber, wie viele Stunden wöchentlich geleistet werden. Gleichzeitig liegt die Entscheidung, wie GTA an den Schulen durchgeführt wird im Verantwortungsbereich der Schule. Im Regelfall existieren keine GTAs, die von der ersten Schulwoche des Schuljahres bis zur letzten Woche des Schuljahres durchgeführt werden. Der Startpunkt, wie auch der Endpunkt von GTA im Schuljahr, variiert von Schule zu Schule und von Angebot zu Angebot. Weiterhin existieren Angebote, die lediglich in einer Projektwoche angeboten werden.

##### **5. „Wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl von GTA-Angeboten an Dresdner Schulen pro Woche?“**

Da die Honorarverträge zur konkreten Verteilung der Stunden in den Schulwochen des Schuljahres keine Aussage treffen (siehe hierzu Antwort zur Frage 4), ist nachfolgend eine Aussage, wie viele Angebote pro Woche in GTA stattfinden, nicht möglich.

##### **6. „Wie hoch sind im Einzelnen die durchschnittlichen Anzahlen der GTA-Angebote im Bereich Musik, im Bereich Bildende Kunst und im Bereich Sport pro Woche.“**

Das Verwaltungsprogramm FABeF unterteilt alle GTAs in 93 inhaltliche Kategorien. Diese lassen sich in Themenschwerpunkten zusammenfassen. Für die angefragten Themenschwerpunkte ergeben sich dabei folgende Aussagen.

Im Bereich **Sport** werden insgesamt 18.479 Stunden GTA im Schuljahr 2022/23 geplant, das sind rund 21 Prozent aller im GTA geplanten Stunden. Innerhalb des Sports sind die am intensivsten angebotenen GTAs die Inhalte zu Fußball (2647 Stunden = 14,3 Prozent aller Sportangebote), Basketball (2307 Stunden = 12,5 Prozent aller Sportangebote) und Tanz (2.273 = 12,3 Prozent aller Sportangebote).

Der **musische Bereich** beinhaltet 9443 Stunden GTA, oder rund 10,7 Prozent aller GTA-Stunden. Die größten Inhalte sind Scholorchester bzw. Schulbands (3.174 = 33,6 Prozent aller musischen Angebote) und der Instrumentalunterricht (3.133 = 33,2 Prozent aller musischen Angebote) sowie Chor GTAs (1.819 = 19,3 Prozent aller musischen Angebote).

Im **künstlerischen Bereich** sind 13.880 Stunden GTA geplant, das sind 16,7 Prozent aller GTA-Stunden im Schuljahr 2022/23. Die stärksten Inhalte sind dabei „Bildhauerei, Töpfern, Keramik“ (3.516 = 25,3 Prozent aller künstlerischen Angebote), Aufführungen (daher: Theater AGs, Musicals etc.) (3.209 = 23,1 Prozent aller künstlerischen Angebote) und allgemeine Kunst GTAs bzw. Kreativangebote (2.928 = 21,1 Prozent aller künstlerischen Angebote).

Alle drei Bereiche zusammengenommen beinhalten 41.800 Stunden, was 47,5 Prozent aller in GTA geplanten Stunden bedeutet.

**7. „Wie viele Schulen profitieren derzeit von einer Vermittlung von Kulturangeboten über das Kulturamt?“**

Hierzu siehe Antwort zu Frage 2. Eine zahlenkonkrete Darstellung ist nicht abrufbar.

**8. „Wieviel Prozent der Angebote werden von eigenen Lehrern durchgeführt?“**

Im Schuljahr 2022/ 23 sind 499 Honorarverträge (von insgesamt 1.786 Honorarverträgen) für Lehrer im Bereich GTA geplant, das sind 27,94 Prozent aller Honorarverträge, die von der Stadt Dresden abgerechnet werden.

**9. „Werden die vermittelten kulturellen Angebote an den Schulen auch direkt von der Stadt Dresden finanziert oder finanziell unterstützt?“**

Soweit GTA, ist die Förderrichtlinie einschlägig. Förderfähig sind Ganztagsangebote im Rahmen einer pädagogischen Gesamtkonzeption, die die Schule auf der Basis des Schulprogramms erarbeitet hat.

Die kommunalen und insofern städtisch finanzierten Kultureinrichtungen verfügen über ein breites Spektrum an Angeboten für Schulen. Auch Projekte, wie beispielweise der Wolfgang-Hänsch-Projekttag und KuBiK - Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen (in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit von Kulturschaffenden mit Horteinrichtungen) werden direkt von der Landeshauptstadt Dresden finanziert. Ferner ist das Heinrich-Schütz-Konservatorium als städtischer Eigenbetrieb Träger der Dresdner Schulkonzerte. Darüber hinaus werden im Rahmen der kommunalen Kulturförderung punktuell Vorhaben der Kulturellen Bildung an Schulen finanziell unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert